

Gemeinschaft ein biblisches Konzept?!

Gott definiert sich selbst über die Gemeinschaft!!

Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Die Dreieinigkeit, die drei Personen, die doch eins sind, ein Geheimnis, und doch so offensichtlich klar. Es sind die drei, die für einander da sind, und das zum Punkt wo sie eins sind als Gott. Es ist nur ein Gott, nämlich Gott der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Das muss uns genügen, das ist Einheit und Gemeinschaft in der Reinform.

Der Mensch geschaffen im Bilde Gottes!

Geschaffen zur Gemeinschaft!

Ein Wesen, das in sich selbst nicht genug ist!

1Mo 2,18 Und Gott, der HERR, sprach: Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei; ich will ihm eine Hilfe machen, die ihm entspricht.

Das was Gemeinschaft ausmacht ist, das was entspricht.....das was passt, und wurde in der Schöpfung nicht gefunden.

1Mo 2,20 Und der Mensch gab Namen allem Vieh und den Vögeln des Himmels und allen Tieren des Feldes. Aber für Adam fand er keine Hilfe, ihm entsprechend.

Da machte Gott von Adam ein Geschöpf, welches ihm entspricht, ein Geschöpf mit dem er echte tiefe Gemeinschaft haben konnte.

1Mo 2,23 Da sagte der Mensch: Diese endlich ist Gebein von meinem Gebein und Fleisch von meinem Fleisch; diese soll Männin heißen, denn vom Mann ist sie genommen.

1Mo 2,24 Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und seiner Frau anhängen, und sie werden zu einem Fleisch werden.

In der Schöpfung ist alles auf die Gemeinschaft ausgerichtet.

Ihr wisst, es gab dann eine Sache, nämlich die Sünde, welche die Gemeinschaft zerstörte,

einmal von Mensch zu Gott:

1Mo 3,8 Und sie hörten die Stimme Gottes, des HERRN, der im Garten wandelte bei der Kühle des Tages. Da versteckten sich der Mensch und seine Frau vor dem Angesicht Gottes, des HERRN, mitten zwischen den Bäumen des Gartens.

zum ändern, von Mensch zu Mensch:

1Mo 3,12 Da sagte der Mensch: Die Frau, die du mir zur Seite gegeben hast, sie gab mir von dem Baum, und ich ass.

von Mensch zur Schöpfung:

1Mo 3,17 Und zu Adam sprach er: Weil du auf die Stimme deiner Frau gehört und gegessen hast von dem Baum, von dem ich dir geboten habe: Du sollst davon nicht essen! - so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen: Mit Mühsal sollst du davon essen alle Tage deines Lebens;

von Mensch zum Leben:

1Mo 3,24 Und er trieb den Menschen aus und ließ östlich vom Garten Eden die Cherubim sich lagern und die Flamme des zuckenden Schwertes, den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen.

Wir wissen aber, dass Gott alles daran setzte die Gemeinschaft, Beziehung zum Menschen wieder herzustellen.

1Mo 3,9 Und Gott, der HERR, rief den Menschen und sprach zu ihm: Wo bist du?

1Kor 1,9 Gott ist treu, durch den ihr berufen worden seid in die Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.

Gott hat immer alles daran gesetzt die Beziehung vom Menschen zu sich und von Mensch zu Mensch aufrecht zu erhalten, zu pflegen.

Zuerst über die kleinste Einheit, die Ehe. ✠ = Gebote, Richtlinien, Gesetze welche diese Einheit stützen und stärken.

Dann die erweiterte Familie (Familien Clan). ✠ = + Hierarchie und Lehre!

Dann der Stamm (mehrere Clans). ✠ = + Aufgabenverteilung!

Dann das Volk, auf der Wanderung, also unterwegs. ✠ = + Stiftshütte!

Dann das Volk im Land, also sesshaft und verteilt. ✠ = + Tempel und Synagoge!

Dann die Gemeinde, zuerst in Jerusalem ✠ = + Heiden, und bis ans Ende der Welt ✠ = + alle Nationen, Kulturen, Sprachen.

In allem ist es Gott immer um die Beziehung zum Menschen gegangen, um eine gute Gemeinschaft, die wiederum in der Gemeinschaft untereinander gipfelt.

Freunde, ist es uns bewusst was es für Gott bedeutet hat die Gemeinschaft mit uns wieder herzustellen? Gott hat dafür Seine einzigartige Beziehung in der Dreieinigkeit zerbrochen. Denken wir nur an Jesus am Kreuz: **“Vater, Vater warum hast du mich verlassen.“** Der Preis der Sünde ist gross und ist Gemeinschaftszerstörend, bis hin zu der Gemeinschaft Gottes unter sich selbst. Das feiern wir ja im Abendmahl.

Die Kraft der Gemeinde liegt in der Gemeinschaft. Daher haben wir auch immer wieder Aussagen in die Richtung.

Phil 2,2 so erfüllt meine Freude, dass ihr dieselbe Gesinnung und dieselbe Liebe habt, einmütig, eines Sinnes seid,

1Petr 3,8 Endlich aber seid alle gleichgesinnt, mitleidig, voll brüderlicher Liebe, barmherzig, demütig,

1Kor 10,24 Niemand suche das Seine, sondern das des anderen.

Gal 6,2 Einer trage des anderen Lasten, und so werdet ihr das Gesetz des Christus erfüllen.

Diese Gemeinschaft darf nicht aufs Spiel gesetzt werden.

2Kor 6,14 Geht nicht unter fremdartigem Joch mit Ungläubigen! Denn welche Verbindung haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit? Oder welche Gemeinschaft Licht mit Finsternis?

Fragen für die Gruppe:

Habe ich grundsätzlich ein Bedürfnis nach Gemeinschaft innerhalb der Gemeinde?

Ja. Nein. Möchte ich mehr? Weniger? Warum?

Gott hat für jeden geschichtlichen Abschnitt Gemeinschaftsfördernde Strukturen gegeben. Was sind unablässige Voraussetzungen für eine gute Beziehung heute?

Wie schützen wir uns praktisch vor Gemeinschaftshindernden Dingen?

Kommt das Anliegen Gottes auch in meinem Leben zum Zug? Ist es sichtbar, und wie?

Was würde mich mit Sicherheit anziehen / abstossen, mich zu investieren in einer Gemeinschaft?

Was hat die Gemeinschaft von mir?

Was bringt mir die Gemeinschaft?

Ev. noch Frauen oder Männer spezifische Frage?